



LANDRATSAMT
BERCHTESGADENER LAND

Pressestelle

PRESS-**INFORMATION**

03. 06. 2008

Allergiepflanze Ambrosia

Bad Reichenhall. Das Landratsamt Berchtesgadener Land weist darauf hin, dass die Ambrosiapflanzen nun wieder zu wachsen beginnen. Bayerns Gesundheitsminister Otmar Bernhard ruft auf, die Ausbreitung der Ambrosia zu verhindern und auftretende Ambrosiapflanzen zu beseitigen.

Wie vielen Leuten bereits bekannt, lösen die Pollen von Ambrosia bei allergieanfälligen Personen starke Reaktionen aus. Deshalb sind alle aufgerufen, sich an der Bekämpfung und somit der Verhinderung der weiteren Ausbreitung in Deutschland zu beteiligen.

In den USA, von wo die Pflanze bei uns eingeschleppt wurde, reagieren bereits 10 – 20 Prozent der Bevölkerung allergisch auf Ambrosia oder Ragweed wie die Pflanze dort heißt. Eingeschleppt werden neue Samen nach wie vor hauptsächlich durch verunreinigte Sonnenblumensamen. Deshalb sollte besonders in der Nähe von Vogelfutterstellen und dort wo Sonnenblumen angebaut werden die Augen offen gehalten werden.

Da die Pflanzen einjährig sind und sich ausschließlich über Samen vermehren, ist es wichtig, dass die Pflanzen rechtzeitig entfernt werden. Die Blüte beginnt etwa Mitte Juli und damit beginnt auch die Bildung und Verbreitung der Allergie auslösenden Pollen, die bis in den Oktober hinein andauert. Schon jetzt sind die Pflanzen aber gut erkennbar. Die Ambrosia heißt zu deutsch auch beifußblättriges Traubenkraut. Die Blätter ähneln also denen der Beifußpflanze.

Da manche Menschen beim Berühren auch mit Hautallergien reagieren, wird beim Entfernen das Tragen von Handschuhen empfohlen. Die Beseitigung sollte über den Restmüll erfolgen.

Ansprechpartner im Landratsamt Berchtesgadener Land ist der Kreisfachberater für Gartenbau, Markus Putzhammer (Telefon: 08651/773-853, E-Mail: markus.putzhammer@lra-bgl.de).

Nähere Erläuterungen über Ambrosia sind zu finden unter:

www.ambrosia.de